

**Unterschriftenaktion**

Nottuln, 12.12.2013

An

Bürgermeister

1. stellvertretender Bürgermeister

Fraktionsvorsitzender der CDU

Fraktionsvorsitzender der SPD

Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen

Fraktionsvorsitzender der UBG

Fraktionsvorsitzender der FDP

Peter Amadeus Schneider

Wolf Haase

Hartmut Rulle

Manfred Gausebeck

Moritz Hegemann

Karl Hauk-Zumbülte

Helmut Walter

Stiftsplatz 7/8

48301 Nottuln

## **Starke Bedenken bzgl. der Neueinrichtung des Baugebiets „Südlich Lerchenhain“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im November 2013 erfuhren die Nottulner Bürger aus der Zeitung über die Vorbereitungen zur Errichtung des Baugebietes „Südlich Lerchenhain“.

Am 17.12. wird der Rat über den Aufstellungsbeschluss des Baugebietes abstimmen.

Wir fordern den Rat der Gemeinde Nottuln auf, den Überlegungen der Verwaltung hinsichtlich der Ausweisung des Baugebietes "Südlich Lerchenhain" nicht zu folgen und einen entsprechenden Aufstellungsbeschluss unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht zu fassen.

Aus unserer Sicht wurden grundlegende Sachverhalte nicht berücksichtigt und müssen vor der Errichtung des neuen Baugebietes geklärt werden.

### **Begründung:**

1. Aus städtebaulicher Sicht ist dieses Baugebiet nicht notwendig. Die Argumentation, für einen Übergangszeitraum von 4 bis 5 Jahren bis zur Erschließung von „Nottuln Nord“ Bauplätze zur Verfügung stellen zu wollen, ist aus ökologischer und landwirtschaftlicher Sicht nicht haltbar. Der Landesentwicklungsplan fordert den Stop des Flächenverbrauchs. Laut "Kommunalprofil" der Landesdatenbank Stand 17.07.2012, ist Nottuln seit 2006 trotz neuer Baugebiete nicht gewachsen. Die größten Fort-

wanderungsbewegungen gehen nach Münster. Den allgemeinen Trend "weg vom Land in die Stadt" wird Nottuln nicht aufhalten können.

Nach dem Demografiebericht der Bertelsmann Stiftung und der Pestel Studie ist bis zum Jahre 2020 mit einem Bevölkerungsrückgang in Nottuln von 4,1 % zu rechnen.

2. Die innerörtliche Verkehrsbelastung wurde in keinsten Weise berücksichtigt. Wir alle wissen, dass die Gemeinde Nottuln ein außergewöhnlich hohes innerörtliches Verkehrsaufkommen hat. Jetzt schon hat das zuletzt fertiggestellte Baugebiet Olympiaviertel dazu geführt, dass das Verkehrsaufkommen in bestimmten Bereichen des Lerchenhains enorm gestiegen ist. Betroffen davon ist auch die Steinstraße und deren Verlängerung in Richtung Buxtrup. Der Gemeindeentwicklungsausschuss hat im Februar 2012 einstimmig beschlossen, in die Vorplanungen für ein neues Baugebiet verkehrliche Netzschlusslösungen einzubeziehen. Das ist in den uns bekannten Plänen bisher nicht geschehen.
3. Seit mehr als 30 Jahren dringt immer wieder durch Rückstau Wasser in Keller der Häuser im Lerchenhain ein. Die letzten Kellerflutungen gab es noch in diesem Sommer am 20. Juni. Das jetzige Kanalsystem ist nicht in der Lage, einen 10-minütigen Starkregen aufzunehmen. Das neue Baugebiet würde die Belastung des Abwassersystems überstrapazieren.
4. Die unter Landschaftsschutz stehende Wallhecke wurde nicht beachtet. Der Grenzverlauf geht mitten durch die Hecke. Mehrere Meter südlich dieser Grenzlinie kann keine Vermarktung und Bebauung erfolgen. Darüber hinaus stellt diese Fläche bzgl. Artenschutz einen wichtigen Lebensraum für Tiere dar, z.B. wachsen hier selten gewordene Waldohreulen auf.

#### Fazit:

1. Derzeit besteht kein Bedarf für ein neues Baugebiet!
2. Statt vorhandene Problemfelder zu lösen, werden sie durch dieses angedachte Baugebiet verstärkt. Deshalb verbietet sich hier ein neues Baugebiet zumindest solange, bis entsprechende Lösungen konzipiert und eingeplant sind.